

Kinder sammelten Kippen ein

Schüler der Friedrich-Ebert-Grundschule rückten zum Frühjahrsputz aus – Spielerische Umwelterziehung

Altstadt. (Kaz) Hunderte Zigarettenkippen sammelten Kinder der Friedrich-Ebert-Grundschule auf der Hauptstraße und rund um die Peterskirche auf – natürlich nicht mit bloßen Fingern, sondern mit Arbeitshandschuhen oder Greifzangen. Bei der Frühjahrsputzaktion auf Initiative von „Päd-aktiv“ machten 18 Erst- bis Drittklässler aus der Ganztagsbetreuung mit, hatten dabei viel Spaß und anschließend viel zu erzählen.

„Die Leute sollten nicht mehr so viel rauchen und vor allem keine Kippen mehr auf den Boden werfen. Die liegen sogar bei uns im Schulhof, obwohl der rauchfrei ist“, sagte Schülerin Nannette nach der Aktion. „Müll gehört nicht auf die Straße“, bekräftigte auch Ulrich. Leere oder noch halb volle Getränkedosen und Flaschen,

Pappbecher, Verpackungen, Kaugummi, ein Feuerzeug, ein Messer und sogar eine Spritze landeten bei der rund anderthalbstündigen Tour im Müllsack. Ein Junge rettete indessen eine offenbar ver-

gessene Grünpflanze im Topf aus dem Gebüsch. Auch ein Fläschchen Parfüm gehörte zu den Fundsachen.

An der Grundschule profitieren rund 150 Mädchen und Jungen vom Betreuungsangebot von „Päd-aktiv“. Natürlich hatte die Frühjahrsputzaktion auch mit spielerischer Umwelterziehung zu tun. In noch kindlicher Entdeckungsfreude schauen die Schüler einfach genauer hin als manche Erwachsene. „Können wir das nächste Woche wieder machen?“, fragten einige gleich nach dem Arbeitseinsatz. Warnwesten, Handschuhe und Greifer gehören an der Grundschule schließlich zum Bestand. Ein „Putztrupp“, der öfters durch die Altstadt zieht, könnte auf die Dauer durchaus Aufmerksamkeit erregen. Und vielleicht auch zum Nachdenken anregen.



So viel Spaß kann putzen machen: Schüler der Friedrich-Ebert-Grundschule sammelten Müll in der Altstadt. Foto: kaz